

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf

Jahrgang 2010

Freitag, den 2. Juli 2010

Nummer 13

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka - Rathmannsdorf -
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel - Porschdorf * Prossen * Waltersdorf -

Läufer des World Harmony Run in Schmilka empfangen

Der World Harmony Run wurde 1987 ins Leben gerufen und hat seither Millionen von Menschen in 140 Ländern im Geist der Freundschaft und des Friedens verbunden. Nelson Mandela, Michail Gorbatschow, Mutter Teresa und Carl Lewis gehören zu den Persönlichkeiten, die die Fackel des World Harmony Run gehalten und dessen Ideale unterstützt haben. 2008 wurde das internationale Läuferteam des World Harmony Run, der alle 2 Jahre auf einer durchgehenden Strecke Europa durchquert, in Deutschland von vielen städtischen Repräsentanten und rund 5500 Kindern in 23 Schulen empfangen. Den Schulkindern vermittelte es, dass die Welt eine Familie ist und gab ihnen Anregungen für das friedvolle Zusammenleben - siehe Tagesberichte unter „Live from the Road“ auf unserer Webseite www.worldharmonyrun.org/deutschland. Die Inspiration für den Lauf geht auf den gebürtigen Inder Sri Chinmoy zurück, der für seine Bemühungen um eine friedvollere Welt unter anderem den „Pilger des Friedens“-Preis von Assisi erhielt, der auch Michail Gorbatschow und Mutter Teresa verliehen wurde.

Der World Harmony Run unterstützt dieses Jahr das *Internationale Jahr der Annäherung der Kulturen* wie es von der UNESCO und der UNO ausgerufen wurde. Dr. Davidson Hepburn, Präsident der 35. Generalversammlung der UNESCO, brachte seine Wertschätzung für den Fackellauf zum Ausdruck. „Der World Harmony Run bietet allen Teilnehmern die Gelegenheit, ihr Bewusstsein auszuweiten und lebendige Erfahrungen mit anderen Kulturen zu erlangen.“

In diesem Jahr führte eine Laufstaffette von Prag kommend weitergehend über Dresden bis nach Luxemburg auch durch unsere Region. Dabei ist es gute Tradition, dass die Läufer insbesondere an den Ländergrenzen verabschiedet bzw. begrüßt werden. Am 14. Juni gegen Mittag überschritt das Läuferteam in Begleitung des Bürgermeisters von Hrensko, Herrn Josef Cerny in Schmilka die Grenze und wurden herzlich von Bürgermeister Andreas Eggert empfangen. Symbolisch wurde dabei die Lauffackel übergeben.



Die Teilnehmer u. a. aus der Ukraine, der Slowakei, Russland und Tschechien stellten sich vor und berichteten über den bisherigen Verlauf. Die beiden Bürgermeister begrüßten die Aktion und das Engagement für das internationale völkerverbindende Anliegen und wünschten den Läufern weiterhin viel Erfolg und gute Kontakte. Es wurden Urkunden und kleine Geschenke ausgetauscht. Der Ortschaftsrat Schmilka hatte organisiert, dass sich die Läufer kurz mit einem Erfrischungsgetränk stärken konnten, Herr Uwe Choritz und Herr Hartmut Ehrlich waren zugleich mit bei der Begrüßung dabei.

Gemeinsam begab man sich dann ein kleines Stück auf den Weg.